You never should know it!

Von Kiramiro

Kapitel 3: Der Musikunterricht

Im Gebäude hatte sich Julie schon vor den Musikraum hingesetzt und wartete. Während sie auf das klingeln wartete, dachte sie über die Jungs nach. „ Schon nett von ihnen"., dachte Julie und musste leicht Grinsen, als sie an Karins Reaktion dachte. Gerade wollte Julie weiter nachdenken, als sie von einer jungen Frau angelächelt wurde. „ Hallo. Du musst wohl die neue sein. Julie, richtig?", fragte sie freundlich und sah sie fragend an. Schüchtern nickte Julie. „ Freut mich dich kennenzulernen. Mein Name ist Anko und ich unterrichte den Wpk-Musik." Gerade wollte Anjo weitererzählen, als es klingelte. „ Na dann gehen wir schon mal rein.", sagte sie und trat mit Julie in einen großen Saal. Julie staunte nicht schlecht, als sie die vielen Instrumente sah und blieb auf gleich an dem Mikrofon hängen. Singen tat sie immer am liebsten, doch nur wenn sie alleine war oder unter der Dusche. Anko ist ihrem Blick gefolgt und lächelte sanft. „ Singst du gerne?", fragte sie schließlich. Mit einem nicken drehte sich Julie wieder um und musste jetzt auch leicht Lächeln. Stumm lächeltn ging Anko an die Tafel und schrieb einige Namen auf. Auch Julie setzte sich nun an einen freien Platz und wartete auf die andern Schüler. Diese ließen auch nicht lange auf sich warten. Unter den ganzen Schülern konnte Julie Sasuke und einige andere sehen, aber auch Karin und die beiden anderen. Nachdem Anko alle begrüßt hatte, fing sie mit dem Unterricht an. „ Um euch für dieses Schuljahr benoten zu können, habe ich mir eine Aufgabe für euch ausgedacht. Ich werde euch in kleine Bänds einteilen und beim Halloweenfest werdet ihr vor der Schule ein bis zwei Lieder präsentieren." Lautes Getuschel herrschte um Raum, welches aber bei Ankos Blick schnell verstummte. Gespannt hörte Julie zu und musste erfreut feststellen, dass sie nicht mit Karin und Co in einer Band ist. „ Und in der letzten Band sind Itachi und Pain am Bass, Sasori am Keyboard, Deidara am Schlagzeug und Sasuke mit Julie am Mikrofon.", sagte Anko als letztes. Mit etwas Schock aber auch mit etwas Freude ging Julie schließlich zu den Jungs, welche sich schon in der Gruppe gesammelt hatten. „ Ihr dürft euch nun mit euren Gruppen in die anderen Räume verteilen.", gab Anko noch als Anweisung und Julie ging zusammen mit der Gruppe in einen kleineren Raum. Als Julie dann als letzte eintrat, wurde sie schon von den Jungs genauestens begutachtet. „ Schön, dass wir dich in unserer Band haben und nicht eine bin Karins Leuten.", stellte Deidara fest und lächelte in die Runde. Zögernd kam Julie weiter auf die Jungs zu. „ Also. Wie schon gesagt müssen wir uns zwei Songs raussuchen. Hat schon jemand eine Idee?", fragte Saskue schließlich und sah in die runde. Alle fingen erst einmal an nachzudenken. Doch so wirklich konnte sich keiner für einen Song entscheiden. Nach ungefähr fünf Minuten sprang Deidara plötzlich auf und strahlte wir ein Honigkuchenpferd. „ Wie wäre es, wenn ihr beide als erstes Lied ” Hold back the

River“ von James Bay singt?", fragte er und sah Julie und Saskue an. Als von den beiden keine einwende kamen, stimmten sie ab und alle waren für das Lied. Jetzt musste noch ein zweites gefunden werden. Doch da sie nach zehn Minuten nichts gefunden hatten, beschlossen sie das schon gefunden Lied sich abzuhören und zu Proben. So gingen Sasori und Pain den Text und die Noten ausdrücken und die anderen hörten sich den Song an. Als Sasori und Pain dann mit dem Text wiedekamen, stellen sich alle an ihr Instrument und begannen zu spielen. Julie war schon recht nervös, denn noch nie hatte sie vor anderen gesungen.

Julie:
Tried to keep you close to me,
But life got in between
Tried to square not being there
But think that I should've been

Sasuke:
Hold back the river, let me look in your eyes
Hold back the river, so I
Can stop for a minute and see where you hide
Hold back the river, hold back

Julie:
Once upon a different life
We rode our bikes into the sky
But now we're caught against the tide
Those distant days all flashing by

Sasuke:
Hold back the river, let me look in your eyes
Hold back the river, so I
Can stop for a minute and be by your side
Hold back the river, hold back

Julie:
Hold back the river, let me look in your eyes
Hold back the river, so I
Can stop for a minute and see where you hide
Hold back the river, hold back

Sasuke und Julie:
Oh, oho, oho, oho, oho
Oho, oho, oho, oho

Sasuke:
Lonely water, lonely water, won't you let us wander
Let us hold each other
Lonely water, lonely water, won't you let us wander
Let us hold each other

Julie:
Hold back the river, let me look in your eyes
Hold back the river, so I
Can stop for a minute and be by your side
Hold back the river, hold back

Sasuke:
Hold back the river, let me look in your eyes
Hold back the river, so I
Can stop for a minute and be by your side
Hold back the river, hold back

Julie:
Lonely water, lonely water, won't you let us wander
Let us hold each other

Saskue:
Lonely water, lonely water, won't you let us wander
Let us hold each other

Nachdem Itachi und Pain mit ihren Bass aufgehört haben zu spielen, fingen alle an zu klatschen. „ Mit dir am Mikrofon bekommen wir bestimmt eine gute Note, Julie.", sagte Itachi. Auch die anderen waren begeistert von ihr. „ Aber wir müssen noch einen Song finden und die Stunde ist schon fast rum.", stellte Sasori fest und sah auf die Uhr. Nach langem überlegen hatte Sasuke schließlich eine Idee. „ Wie wäre es, wenn ihr alle heute zu mir und Itachi kommt? Ich meine, zwei Gitarren haben wir ja Zuhause zum Proben." Ein nicken von den anderen reichte ihm als Antwort und so wollten sie sich alle um 15 Uhr bei Sasuke und Itachi treffen. Doch Julie wusste ja noch gar nicht, wo die beiden wohnen. Aber anscheint wussten die anderen schon Julies Gedanken, denn Sasuke gab ihr einen DNA 4 Zettel mit den ganzen Handynummern und seiner Adresse. Dankbar lächelte sie ihn an und packte den Zettel sorgfältig in ihre Tasche. Als es dann zum Schulende klingelte, verabschiedete sich Julie von den Jungs und lief Richtung Parkplatz, wo ihr Vater mit Karin auf sie wartete. Ihr Vater lächelte sie schon glücklich an, doch Karin sah so aus, als ob sie Julie mit ihren Blicken töten wollte. Doch das interessierte sie recht wenig und so stieg sie ins Auto und sie führen nach Hause. Währenden der Fahrt erzählte hauptsächlich Karin von ihrem Tag, sodass Julie keine Gelegenheit hatte, von ihrem Tag zu erzählen. Zuhause angekommen, lief Julie eilig in ihr Zimmer und legte ihr Tasche auf ihr Bett. Zusammen mit dem Zettel holte sie ihr Buch heraus und verstaute es sorgfältig in ihrem Regal zwischen den Büchern. Gerade als sie nach unten gehen wollte, wurde sie von einem braunen Wollknäuel angesprungen und abgeleckt. „ Bäh, Sammy. Geh runter von mir.", sagte Julie und hielt sich schützend die Hände vor ihr Gesicht. Der kleine Wirbelwind hörte auf und hüpfte freudig vor ihr rum. Kopfschütteln lief sie, verfolgt von sammy, runter in die Küche, wo ihr Vater am Kaffee trinken war. „ Paps?", fragte Julie und setzte sich neben ihm, „ wir müssen in Musik zwei Lieder am Halloweenfest vorführen und deswegen wollten wir uns heute bei Sasuke zum Proben treffen. Also...", erzählte sie und wurde zum Ende immer leiser. „ Du wolltest mich fragen, ob du hindarfst, richtig?", hackte ihr Vater nach. Schüchtern nickte Julie und kraulte Sammy hinterm Ohr. Kakashi lachte leise. „ Natürlich darfst du. Aber du müsstest leider Sammy

mitnehmen, denn Karin und ich sind nicht da." Julie fing leicht an zu Lächeln und umarmte ihren Vater kurz. „ Ich danke dir und das mit Sammy gehe ich eben klären.", sagte Julie und war wieder mit Sammy oben in ihrem Zimmer. Schnell nahm sie ihr Handy raus und tippte Sasukes Handynummern ein.

Julie: Hallo Sasuke. Hier ist Julie. Ich wollte fragen, ob es ein Problem wäre wenn ich meinen Hund Sammy mitnehmen würde. Sie ist stubenrein und eine recht kleine Rasse. Sie wäre sonst nämlich alleine Zuhause. Liebe Grüße Julie.

Als die Nachricht abgeschickt war, nahm Julie die immer noch Wild durch die Gegend rennende Sammy auf den Arm und knuddelte sie fest. Schon seid Julie 6 Jahre alt war hatte sie Sammy und sie half ihr durch schwere Zeiten. Sammy war ein besonderer Hund, denn sie wurde früher von ihrem früheren Besitzer misshandelt und deswegen sehr Scheu zu anderen. Leicht lächelte Strich Julie Sammy über ihr glänzendes Fell und wurde plötzlich durch ein Piepen erschreckt. Julie nahm schließlich ihr Handy und öffnete die neue Nachricht.

Sasuke: Hallo Julie. Klar darfst du deinen Hund mitnehmen. Währe mal was anderes. LG Sasuke.

Glücklich über die Nachricht stand Julie auf um sich umziehen und sah dabei auf die Uhr. Gerade mal 14:15 Uhr war es, also noch genügend zeit. In ihrem Kleiderschrank holte sie sich eine hellblaue Jeans und ein rotes Top raus, welches sie mit einer schwarzen Bluse komponiert. Ihre schulterlangen Brauen Haare ließ sie offen und schminkte sich dezent mit Mascara und Kajal. Zufrieden mit ihrem Outfit lief sie zusammen mit Sammy nach unten, wo sie ihre weißen Schuhe anzog und Sammy die Leine anlegte. Schnell von ihrem Vater verabschiedet, lief sie los.